

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 35

Illustration: Sommer
Autor: Treichler, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

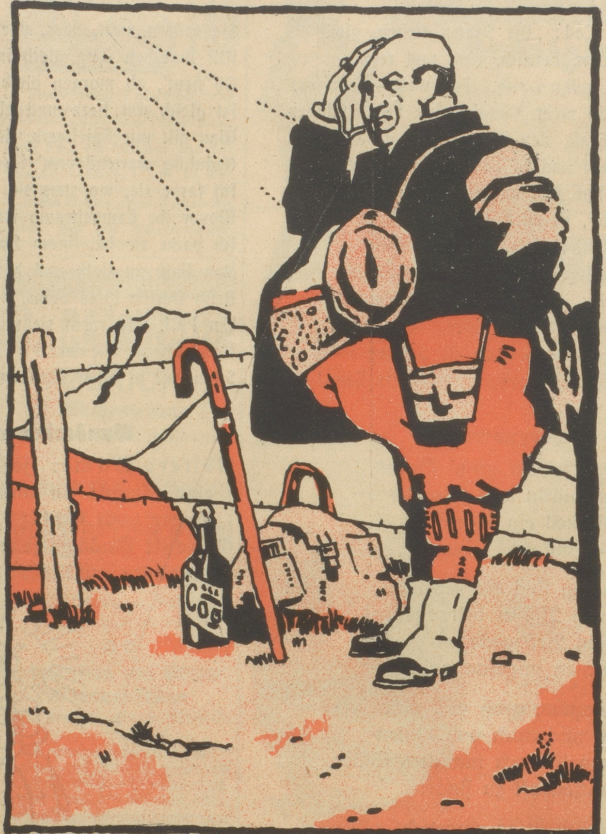


„Hören Sie! Wenn Ihnen die Sonne nicht schaden soll, dann müssen Sie sich unbedingt bewegen.“
 „Hä nu, dänn chan ich mi ja emal uf de Buch lege.“

Einsicht



„Wenn au nüd so ehrevoll, so isch es immer na agnehmer, im Wasser, als im Bluet vo sine Sitzgenosse z'bade.“



„Dä ganz Summer häi's g'rägnet, und jetzt, wo-n ich emal uf d' Berg gange, will's Wetter schön ischt, mues d' Sunn so verdammt schine.“

Familiengarten



„O, wie schad, das Vergißmeinnicht usj'risse.“
 „Nei, Sräulein, das isch gar nüd schad. Ihres Vergißmeinnicht ischt bloß en Kettig.“